

Hadubrand

Stimme / Akkordeon

Trad. / Paul Ragaz 2018

Akkordeon

1. Herr Ha - du-brand in Gram'und Sorg' er
lebt auf ei-ner Rit-ters - borg. Er lebt' in Gramund Sor-gen nur und war einschrekli-cher Bar - bur. Ein Bar-
bur, ein Bar - bur, und die G'schich - te ist ganz wuhr! 2. Einst traf er an ein Mägdu - lein und ging mit
ihr, mit ihr Ver-lobung ein. Der Rit-ter war ein finstrer Mann, den niemand richtig lei - den kann. "Mägdu -
lein, sei nicht dump, lass ihn lau - fen die - sen Lump!" 3. Der Rit-ter hat in ei-ner Nacht ihr
ganz Ver-mö-ge-n durch-ge - bracht; doch dann ver-liess er sie so - fort, trotz - dem er Treu-e ihr ge - schwort; ging er
fort, ginger fort, trotzdem Treu-e er ge - schwort. 4. Das Mägdlein seufzt und wein-te sehr, so wie man
heu-te, ja heu-te weint nicht mehr. Es stieg he-rab vom Rit-ter - schloss, da strömt vor - bei ein tie - fer Floss. In den
Floss, in den Floss, sich das ar - me Mägd-lein schmass. *Akkordeon* 5. Herr Ha - du-brand in sei-ner
Kammer, er lag gerade im tiefsten Schlamm, da plötz - lich trat um Punkt zwölf Uhr ein schreck - lich-es Gespenst her -
vor. Ein Ges - penst, rie-sen gross: 's ward das Fräu-lein aus dem Schloss! 6. Der Rit-ter zittert und es

70 Gm Cm D Bb Eb Cm D
 grinz ihn an dasschreckli - che Ges - pinst. Schnell zog er ü-berKopf und Wanst die Bettdeck vor demSchreckge - spanst. DasGes-

77 F Bb Em/G H7 Em Em Hm Am
 panst, dasGes - pinst auf den Rit - ter blinz und grinz. *Akkordeon*

84 H7 Em Hm Gm Dm Am Dm

88 Am Dm Am G F E C C C C

91 H7 V Em Cm Em C Em
 Das Mägdlein kam nun je-de Nacht, hat andem Rit-ter, dem Rit-ter sich ge - racht. Da

96 Em Cm G H7 Eb Bbm
 half nicht Geld, nicht Zau-ber kunst, stets kam und heulte das Ges - punst: "Ha-du - brand, Ha-du - brand! Pfui, pfui

102 Gm Hm H7 Em Cmaj7 H7 Em
 Teu - fel!" und ver - schwand. 8. Ges - pens - terspuk in Nacht und Graus hält selbst ein Rit-tersmann nicht aus. Und

108 Em Cmaj7 H7 Em
 ei - nes Ta-ges in der Fruh lag tot er auf dem Ka-na - pu. Und so ward, und so ward, kaum voll-

113 Am Em A Em H7 Em
 bracht, kaum vollbracht, furcht - bar lich die Tat ge - racht. *Akkordeon*